

KAISER+KRAFT beim Deutschen CSR-Preis unter den Top drei

Ludwigsburg/Stuttgart, 07.04.2017: KAISER+KRAFT hat es beim diesjährigen Deutschen CSR-Preis in der Kategorie „CSR in der Lieferkette“ unter die Top drei geschafft. Auch wenn ein anderer Sieger gekürt wurde, zeigt allein die Nominierung, dass das CSR-Management des Stuttgarter B2B-Versandhändlers in die Spitzenklasse Deutschlands gehört.



Dirk Knütter, Susanne Sontheimer und Justine Weiß (v.l.n.r.) freuen sich über die Auszeichnung.
Quelle: KAISER+KRAFT

Die festliche Preisverleihung fand vergangenen Dienstag vor rund 500 Ehrengästen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft im „Forum am Schlosspark“ in Ludwigsburg statt. Die Veranstaltung ist der Höhepunkt des zweitägigen Deutschen CSR-Forums, des Internationalen Forums für Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit. Ausgezeichnet wurden Unternehmen für besonderes CSR-Engagement in einer Hauptkategorie und sieben Nebenkategorien. Der Preis ist zusammen mit dem CSR-Preis der Bundesregierung und dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis die wichtigste Auszeichnung, die Unternehmen für gesellschaftlich verantwortliches Handeln erhalten können.

CSR in der Lieferkette

KAISER+KRAFT war in der Kategorie „CSR in der Lieferkette“ neben Nestlé und Fond of Bags nominiert. „Schon die Nominierung für die Top drei ist für uns eine schöne Anerkennung. Das zeigt, dass unser Engagement wahrgenommen wird – und hilft“, sagt Justine Weiß, CSR-Expertin bei KAISER+KRAFT. Der Stuttgarter Versandhändler hat für

sich den Anspruch definiert, Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit in der Branche zu sein. Das Lieferantenmanagement ist eine wichtige Stellschraube für Nachhaltigkeit in der Prozesskette des Unternehmens. Seit 2013 führt KAISER+KRAFT die Bewertung mit Hilfe von EcoVadis durch. Zusammen mit dem Lieferanten-Verhaltenskodex, der auf anerkannten Standards für nachhaltiges wirtschaftliches Handeln basiert, bildet das eine Benchmark in der Branche. „Nachhaltigkeit in den Kernprozessen zu verankern ist für KAISER+KRAFT eine logische Schlussfolgerung“, erklärt Justine Weiß. Etwa 80 Prozent des Einkaufsvolumens beim Stuttgarter B2B-Versandhändler entfällt auf zertifizierte Lieferanten.

KAISER+KRAFT gratuliert der Kölner Firma Fond of Bags, die in diesem Jahr den Preis entgegennehmen durfte. Die Nominierung möchte der B2B-Versandhändler als Ansporn wissen, auch in Zukunft durch sein besonderes Engagement in Sachen CSR und Nachhaltigkeit eine Vorbildfunktion einzunehmen.

KAISER+KRAFT

KAISER+KRAFT ist der europaweit führende B2B-Versandhändler für Betriebs-, Lager- und Büroausstattung. 1945 in Stuttgart gegründet, ist das Unternehmen heute mit Gesellschaften in 18 Ländern Europas vertreten und ein Unternehmen der TAKKT-Gruppe. Für KAISER+KRAFT stellt nachhaltiges Handeln eine zentrale Voraussetzung für langfristigen unternehmerischen Erfolg dar.

Seit 2011 ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Über das konzernweite Programm SCORE (Sustainable Corporate Responsibility) erfolgt die operative Umsetzung in allen Bereichen des Unternehmens. Der TAKKT-Nachhaltigkeitsbericht informiert alle zwei Jahre über Nachhaltigkeitsaktivitäten. In den Jahren dazwischen folgt ein Fortschrittsbericht hinsichtlich der Zielvorgaben. Aktuelles und Neuigkeiten zum Thema Nachhaltigkeit bei KAISER+KRAFT bloggt das Unternehmen auf www.nachhaltigkeit.kaiserkraft.de